

Business Whitepaper

# Anwendungen in der benutzer- dominierten Welt

Sechs Anforderungen an die Bereitstellung von benutzerorientierten,  
mobilen Anwendungen



In der modernen mobilen Welt wird das Anwendungserlebnis mehr und mehr auf den Benutzer zugeschnitten. Dabei ist es unerheblich, ob der Benutzer ein Kunde, ein Partner oder ein Mitarbeiter ist. Die Anforderungen von Unternehmensnutzern stellen jedoch eine besondere Herausforderung dar. Anwendungen müssen unabhängig von Gerät und Displaygröße reibungslos funktionieren, ohne Kompromisse bei der Datensicherheit eingehen zu müssen. Dieser Balanceakt erfordert eine Entwicklungsplattform für mobile Anwendungen, die auf diese Anforderungen des Unternehmens abgestimmt ist.

### Die benutzerdominierte Welt

Der Mobilitätstrend hat eine neue Art von Benutzern hervorgebracht, die auch neue Anforderungen an die IT stellen.

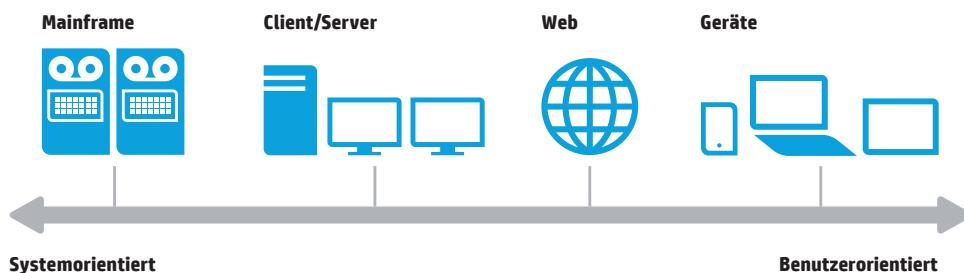
Betrachtet man die Systeme von früher, verdeutlicht sich dieser Wandel. Die ersten Anwendungen basierten auf Mainframe-Architekturen und verlangten vom Benutzer, dass er sich an das System anpasst. Bildschirmmasken und Befehlszeilen waren die Regel und die Nutzung der Systemfunktionen erforderte ein relativ großes technisches Know-how. Mit den Client-Server-Architekturen kamen grafische Benutzeroberflächen, Assistenten sowie einfache Point-and-Click-Bedienung. Die Benutzerfreundlichkeit kam allerdings zu kurz. Bei beiden Architekturen wurde zugrunde gelegt, dass die Benutzer eine Schulung erhalten.

Web-Browser schufen neue Voraussetzungen. Systemdesigner richteten ihre Arbeit auf einen neuen Benutzertyp aus: Benutzer war nun jeder, der über einen Computer und eine Internetverbindung verfügte. In einer Zeit, in der Computer in die Jackentasche passen und die Internetverbindungen drahtlos sind, sollen die Anwendungen den Benutzer verstehen und nicht mehr der Benutzer die Anwendungen. Faktoren wie der Aufenthaltsort des Benutzers, der situative Kontext und die Umgebung müssen von der Anwendung intuitiv erkannt werden, ohne dass der Benutzer die Informationen definieren und eingeben muss.

Mit dieser Entwicklung geht der Fokus weg vom System hin zum Benutzer. Wir erleben heute einen ähnlichen Paradigmenwechsel wie vor einigen Jahrhunderten, als die Wissenschaft durch die Erkenntnis auf den Kopf gestellt wurde, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht die Erde den Mittelpunkt des Universums bildet. Heute soll nicht mehr der Benutzer für das System, sondern das System für den Benutzer da sein.

#### Trend zur IT-Konsumerisierung

Bei der Softwareentwicklung steht heute der Benutzer im Mittelpunkt.



### Neue Herausforderungen für Entwickler

In der heutigen, benutzerdominierten Welt ist es keine einfache Aufgabe, mobile Anwendungen für die Mitarbeiter zu entwickeln. Ihre Entwickler stehen vor mannigfaltigen Herausforderungen: von der Vielfalt an Plattformen, Sprachen und Technologien bis zur Integration in komplexe Altsysteme, in denen Unternehmensdaten gespeichert sind. Und sie dürfen keine Zeit verlieren. In allen Phasen des Entwicklungszyklus ist Geschwindigkeit ein entscheidender Faktor.



**Ansicht „My Apps“:**

„My Apps“ repräsentiert den Benutzer-Desktop für Unternehmensanwendungen. Alle mobilen Anwendungen des Benutzers sind übersichtlich und schnell zugänglich in einem Bereich angeordnet, sodass Statusaktualisierungen sofort erkennbar sind.

Diese Herausforderungen gilt es zu meistern:

- **Komplexität durch Betriebssysteme** – Die große Vielfalt an Betriebssystemen wie iOS, Android, Windows® 8 und BlackBerry zwingen die Entwicklungsabteilung dazu, für jede Plattform verschiedene Versionen der gleichen Anwendung zu entwickeln und diese zu warten.
- **Datenverbindung** – Ihre Entwickler müssen dafür sorgen, dass von Ihren mobilen Anwendungen ein zuverlässiger und sicherer Zugriff auf Daten in Altsystemen möglich ist. Das ist keine einfache Aufgabe. Verbindungen zu älteren Back-End-Systemen, auf denen beispielsweise SAP-, PeopleSoft- und Salesforce-Anwendungen laufen, werden häufig durch komplexe APIs und ein Labyrinth an Funktionen für die Unternehmenssicherheit verlangsamt.
- **Gerätevielfalt** – In modernen Unternehmen nutzen Mitarbeiter immer häufiger eigene Geräte. Die Fokussierung auf den Benutzer erfordert ein stabiles Anwendungsmanagement und hohe Datensicherheit – ganz gleich, wo die Anwendung bereitgestellt wird. Hinzu kommen neue Herausforderungen für die Anwendungsentwicklung, beispielsweise in Bezug auf Betriebssystemvielfalt, Display-Auflösung, Größe und Gerätespeicher.

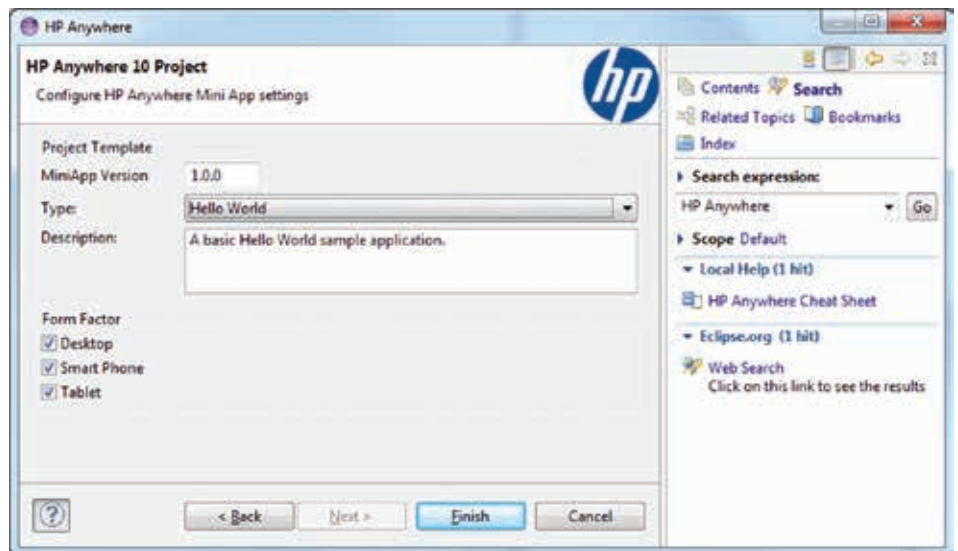
## Die Anforderungen

Moderne mobile Anwendungen müssen sechs Hauptanforderungen erfüllen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen benötigt Ihr Unternehmen eine Entwicklungsplattform mit einem einzigartigen Funktionsumfang, z. B. HP Anywhere.

Anforderung an die mobile Anwendung	HP Anywhere
<p><b>1. Unterstützung mehrerer Betriebssystemplattformen und Formfaktoren</b> Anstatt separate Anwendungen für jede Plattform zu entwickeln, muss das Ziel die Bereitstellung von Anwendungen sein, die auf so unterschiedlichen Plattformen wie iOS, Android und Windows 8 laufen.</p>	<p>HP Anywhere unterstützt mehrere Betriebssystemplattformen für mobile sowie verschiedene Geräte wie Smartphones und Tablet-PCs. Die Lösung ermöglicht Ihren Entwicklern, Anwendungen innerhalb von Containern zu entwerfen, die mit verschiedenen Betriebssystemplattformen kompatibel sind.</p>
<p><b>2. Einfache Datenverbindung</b> Die entwickelte Lösung sollte den Zugriff von mobilen Anwendungen auf ältere Unternehmenssysteme vereinfachen, die unter anderem Daten zu Kunden, Produkten und Transaktionen enthalten.</p>	<p>HP Anywhere lässt sich um eine Bibliothek mit vorbereiteten Konnektoren erweitern, die Ihren Entwicklern die einfache Anbindung neuer mobiler Anwendungen an gängige Backend-Unternehmenssysteme wie SAP, Oracle, PeopleSoft und Salesforce ermöglichen.</p>
<p><b>3. Management und Überwachung</b> Anhand von Benutzerrollen können Sie den Zugriff auf spezielle Anwendungen und Daten steuern, sodass Ihren Benutzern die für sie relevanten Informationen schnell zur Verfügung stehen.</p>	<p>Mit dem HP Anywhere Container können Ihre IT-Administratoren entsprechend den Benutzerprofilen die Zugriffsrechte für Anwendungen erteilen. Der Container bietet Benutzern einen App Store, der alle Anwendungen enthält, zu deren Nutzung die Benutzer berechtigt sind.</p>
<p><b>4. Zentrales Sicherheitsmanagement</b> Ihr IT-Team sollte die Möglichkeit haben, Authentifizierungs- und Autorisierungsprozesse zu steuern, den Zugriff auf eine Anwendung zu unterbinden und die Anwendung mit den zugehörigen Daten vom Gerät des Benutzers zu entfernen.</p>	<p>HP Anywhere gibt Ihren IT-Administratoren auch die Kontrolle über die Anwendungen. Dabei spielt es keine Rolle wo diese bereitgestellt werden. Der zentral verwaltete Container erlaubt ihnen, die für Anwendungen auf mobilen Geräten etablierten Sicherheitsfunktionen und Richtlinien für den Zugriff auf Informationen zu steuern.</p>
<p><b>5. Vermeidung von Kontextwechseln und Beschleunigung der Anwendungsentwicklung</b> Entwickler sollten ihre Zeit nicht mit dem ständigen Wechseln zwischen verschiedenen Systemen und Kontexten vergeuden. Sie brauchen eine zentrale Workbench, über die sie innerhalb des Softwareentwicklungszyklus Zugriff auf alle wichtigen Tools haben.</p>	<p>HP Anywhere schafft eine konsolidierte Umgebung für die Entwicklung mobiler Anwendungen, in der Entwickler mit maximaler Effizienz arbeiten können. Das Software Development Kit lässt sich in gängige Entwicklungsumgebungen wie Eclipse integrieren.</p>
<p><b>6. Kontextbasierte Zusammenarbeit</b> Durch Mobilitätslösungen sollen Benutzer schnell und einfach miteinander in Verbindung treten und im Kontext der Anwendung und der geschäftlichen Problematik zusammenarbeiten können.</p>	<p>In HP Anywhere Containern ausgeführte Anwendungen verfügen über integrierte Funktionen zur Unterstützung der Zusammenarbeit. Sie sind darauf ausgerichtet, die kontextorientierte Zusammenarbeit zwischen Benutzern via E-Mail, Microsoft® Lync oder anderen Kommunikationstools zu vereinfachen.</p>

### IDE/Simulator

IDE/Simulator ist ein natives Eclipse-Plug-in, mit dem Ihre Entwickler HP Anywhere direkt in ihre integrierte Entwicklungsumgebung einbinden können. Mit dem integrierten Simulator können Entwickler die Anwendungsaktivität in Echtzeit in den ausgewählten Formfaktoren verfolgen.



## Stellen Sie den Benutzer in den Mittelpunkt

Mehr Mobilität in Ihrem Unternehmen ist in Zukunft nur zu erreichen, wenn die Bedürfnisse der Benutzer in den Mittelpunkt rücken. Mobile Anwendungen müssen auf die Anforderungen und Erwartungen von Benutzern und nicht auf die zugrunde liegenden Systeme zugeschnitten sein.

Wenn Ihr Unternehmen erfolgreich sein möchte, braucht es eine vielseitige Entwicklungsplattform, die den speziellen Anforderungen mobiler Anwendungen gerecht wird. HP Anywhere bietet eine ganzheitliche Lösung, mit der Sie Mobilität in einen strategischen Wettbewerbsvorteil verwandeln können.

**Weitere Informationen unter**  
[hp.com/go/HPAnywhere](http://hp.com/go/HPAnywhere)

**Melden Sie sich noch heute an.**  
[hp.com/go/getupdated](http://hp.com/go/getupdated)



© Copyright 2013 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Die Garantien für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantiansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in diesem Dokument.

Windows ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.  
Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation und/oder ihrer Tochterunternehmen.

4AA3-4825DEE, Februar 2013

